



© Land OÖ/Heinz Kraml

Michael Affenzeller, Thomas Stelzer, Markus Achleitner und Gerhard Eschelbeck.

Die IT-Sicherheit soll das Markenzeichen von Oberösterreich werden. Sie sei die „Achillesferse der digitalen Revolution“, so Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner. Eschelbeck werde als „Botschafter“ sein Know-how und seine Kontakte einbringen, um damit die „Internationale Sichtbarkeit von Hagenberg“ zu fördern.

Der gebürtige Oberösterreicher plant, einmal im Quartal aus den USA ins Mühlviertel zu kommen. Ob er Workshops leiten werde, das soll dann noch „definiert“ werden. (red)

# Markenzeichen

Für Gerhard Eschelbeck geht es künftig vom Silicon Valley in den Softwarepark Hagenberg.

**HAGENBERG.** Der Softwarepark Hagenberg möchte mit der Fokussierung auf IT-Sicherheit, 30 Jahre nach seiner Gründung, sein Profil schärfen. Um die Weichen hierfür auch personell zu stellen, hat sich das Universitäts-, Forschungs-/Technologie-

und Gründerzentrum den internationalen IT-Experten Gerhard Eschelbeck an Bord geholt. Eschelbeck, bis März 2019 Vice President Security and Privacy Engineering bei Google im Silicon Valley, wird dem Softwarepark Hagenberg als „Visionspro-

fessor“ bei den zwei Leitthemen Information Security bzw. IT-Security sowie Analytics 4.0 (Prescriptive Analytics) zur Verfügung stehen. Außerdem soll er sich auch in die Lehre am Standort Hagenberg, etwa in Form von Fachbeiträge, einbringen.

## Termine

### Highlights

Zum Thema IT-Security und Prescriptive Analytics bietet der Softwarepark Hagenberg einige Veranstaltungen:

- 3. Veranstaltung SWPH IT-Expertenreihe „Digital Health“ am 14. November
- Auftaktveranstaltung SWPH IT-Expertenreihe „Prescriptive Analytics“ am 26. März 2020
- Security Forum im April 2020
- „Lange Nacht der Forschung“ im Softwarepark Hagenberg am 8. Mai 2020



| Marketing & Media – hier findest du alle Experten

## Österreich auf Platz drei

Europäische Hacker-Nachwuchs-Meisterschaft.

**BUKAREST/GRAZ/WIEN.** Österreich hat bei der europäischen Hacker-Nachwuchs-Europameisterschaft den dritten Platz erkämpft. Die EuropeanCyberSecurityChallenge brachte rund 200 Talente aus 20 Ländern in Bukarest zusammen, um ihre Fähigkeiten in den Bereichen Web- und Mobile-Sicherheit, Kryptopuzzles, Reverse Engineering, Forensik und Hardware-Chal-

lenges unter Beweis zu stellen. Vom 3. bis 7. November 2020 wird Europas IT-Security-Nachwuchs-Elite in Wien um den Titel „hacken“.

Die Veranstalter erwarten dann schon 25 Teams und rund 250 Finalistinnen und Finalisten aus ganz Europa. (Anm. der Redaktion: Bei Druckunterlagen schluss standen die Gewinner noch nicht fest.) (red)



© Kevin Ku

Hacker können Sicherheitslücken in Hardwaresystemen aufdecken.